

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Susanna Tausendfreund,**
Dr. Sepp Dürr BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 vom 23.12.2011

Rechtsextremistische Gewaltdelikte im Jahr 2010

Die Schriftliche Anfrage vom 12.10.2010 (16/6359) begehrte in Frage 1 a die Darstellung der Sachverhalte der rechtsextremistisch motivierten Gewalttaten der Jahre 2008 bis 2010. Die Antwort vom 15.11.2010 blieb eine kurze, anonymisierte Sachverhaltsdarstellung jedoch schuldig. Es wurde erläutert, dass dies einen unverhältnismäßig hohen Aufwand darstellen würde, da in jedem der insgesamt 151 Fälle der Sachverhalt jeweils einzeln aus den Akten der zuständigen Staatsanwaltschaften und Staatsschutzdienststellen erhoben werden müssten. Um den Aufwand zu minimieren, beschränkt sich die vorliegende Anfrage auf einen Teilbereich des Zeitraums, nämlich den im Verfassungsschutzbericht 2010 aufgelisteten und 58 rechtsextremistischen Gewalttaten.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Welcher Sachverhalt lag den im Jahre 2010 im Verfassungsschutzbericht genannten 58 rechtsextremistisch motivierten Gewalttaten zugrunde (bitte unter Angabe einer jeweils kurzen, anonymisierten Sachverhaltsdarstellung und unter Aufschlüsselung der jeweiligen Straftatbestände)?
 - a) In welchen Fällen wurden durch diese Gewalttaten wie viele Personen verletzt (bitte unter Angabe der jeweiligen Art und des ungefähren Grades der Verletzung)?
2. In welchen dieser Fälle wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und wie ist jeweils der Stand des Verfahrens (aufgeschlüsselt nach: Einstellung des Verfahrens unter Angabe des jeweiligen Einstellungsgrundes, Anklageerhebung, Verurteilung, andauernde Ermittlungen)?
 - a) Wie viele Straftäter wurden wegen dieser Taten zu welchen Strafen verurteilt?
3. Findet derzeit vor dem Hintergrund der Neonazi-Mordserie eine Überprüfung der Gewaltdelikte der vergangenen 13 Jahre daraufhin statt, ob diese als rechtsextremistisch motiviert einzustufen sind und ggf. in Zusammenhang mit den Taten der Zwickauer Terrorzelle stehen?
 - a) Wenn ja, wann ist mit einem Ergebnis dieser Überprüfung zu rechnen?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern
 vom 27.01.2012

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die zugrunde liegenden Delikte können aus der nachfolgenden Auflistung (sortiert nach Tatzeit) entnommen werden.

Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm
31.01.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
06.02.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
07.02.2010	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
16.02.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
16.02.2010	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
06.03.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
21.03.2010	Fürth	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
17.04.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
17.04.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
18.04.2010	Illertissen	223	StGB	Körperverletzung
19.04.2010	Garching	223	StGB	Körperverletzung
28.04.2010	Nürnberg	212	StGB	Totschlag
01.05.2010	Burglengenfeld	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
02.05.2010	Fürth	223	StGB	Körperverletzung
14.05.2010	Nürnberg	223	StGB	Körperverletzung
23.05.2010	Emersacker	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
23.05.2010	Emersacker	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
23.05.2010	Emersacker	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
30.05.2010	Mering	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
04.06.2010	Abling	223	StGB	Körperverletzung
04.06.2010	Abling	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
12.06.2010	Kissing	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
17.06.2010	Bad Windsheim	315b	StGB	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr
20.06.2010	Nürnberg	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
21.06.2010	Schwandorf	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
21.06.2010	Würzburg	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
26.06.2010	Untersteinach	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
26.06.2010	Coburg	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
27.06.2010	Rosenheim	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
30.06.2010	Regensburg	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
02.07.2010	Wackersdorf	223	StGB	Körperverletzung
03.09.2010	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung

Tattag	Ort	Para-graph	Gesetz	Norm
04.09.2010	Aschaffenburg	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
11.09.2010	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
18.09.2010	München	255	StGB	Räuberische Erpressung
23.09.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
24.09.2010	Neumarkt i. d. Opf.	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
25.09.2010	Vilshofen	223	StGB	Körperverletzung
25.09.2010	Bad Bocklet	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
27.09.2010	Kirschseeon	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
09.10.2010	Schweinfurt	223	StGB	Körperverletzung
09.10.2010	Schweinfurt	223	StGB	Körperverletzung
31.10.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
01.11.2010	Fürth	223	StGB	Körperverletzung
01.11.2010	Illertissen	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
06.11.2010	Nürnberg	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
12.11.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
27.11.2010	Amberg	223	StGB	Körperverletzung
27.11.2010	Sulzbach-Rosenberg	223	StGB	Körperverletzung
04.12.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
04.12.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
04.12.2010	München	223	StGB	Körperverletzung
09.12.2010	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
09.12.2010	Regensburg	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
17.12.2010	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
19.12.2010	Kulmbach	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
19.12.2010	Fürth im Wald	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
22.12.2010	Ansbach	223	StGB	Körperverletzung

Für eine noch detailliertere Beantwortung der Frage hätte eine arbeitsaufwendige Sachverhaltsermittlung bei allen 58 rechtsextremistisch motivierten Gewalttaten unter Einbeziehung aller zuständigen Staatsschutzdienststellen erfolgen müssen, die im vorgegebenen Zeitraum nicht leistbar war.

Zu 1. a):

Gesamtübersicht Bayern:

Anzahl der Fälle rechtsextremistischer Gewalt mit Opfern	Straftatbestände	Anzahl der Opfer
1	Totschlag (§ 212 StGB)	1
21	Körperverletzung (§ 223 StGB)	26
25	Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)	35
1	Räuberische Erpressung (§ 255 StGB)	1

Zur Frage der „jeweiligen Art“ und des „ungefähren Grades der Verletzung“ liegen keine statistischen Daten vor.

Zu 2.:

Die vorstehend dargestellten Straftaten wurden von den örtlich zuständigen Staatsschutz-Dienststellen der Bayer. Polizei dem BLKA im Wege des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK)“ gemeldet.

Es ist davon auszugehen, dass in jedem Fall aufgrund des Legalitätsprinzips (Verfolgungszwang nach § 152 Abs. 2 und § 163 StPO) ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden ist.

Es liegen keine statistischen Daten zur Beantwortung der Teilfrage nach dem jeweiligen Stand des Verfahrens (aufgeschlüsselt nach: Einstellung des Verfahrens unter Angabe des jeweiligen Einstellungsgrundes, Anklageerhebung, Verurteilung, andauernde Ermittlungen) vor.

Zu 2. a):

Es liegen keine statistischen Daten zur Beantwortung der Frage nach „Verurteilungen“ vor.

Zu 3. und 3. a):

In Bayern prüft das Bayerische Landeskriminalamt unter Berücksichtigung der bisher bekannten Modi Operandi, ob sich den Beschuldigten in der Vergangenheit in Bayern begangene Straftaten zuordnen lassen. Es kann derzeit nicht prognostiziert werden, wann mit einem Ergebnis dieser Überprüfungen gerechnet werden kann.